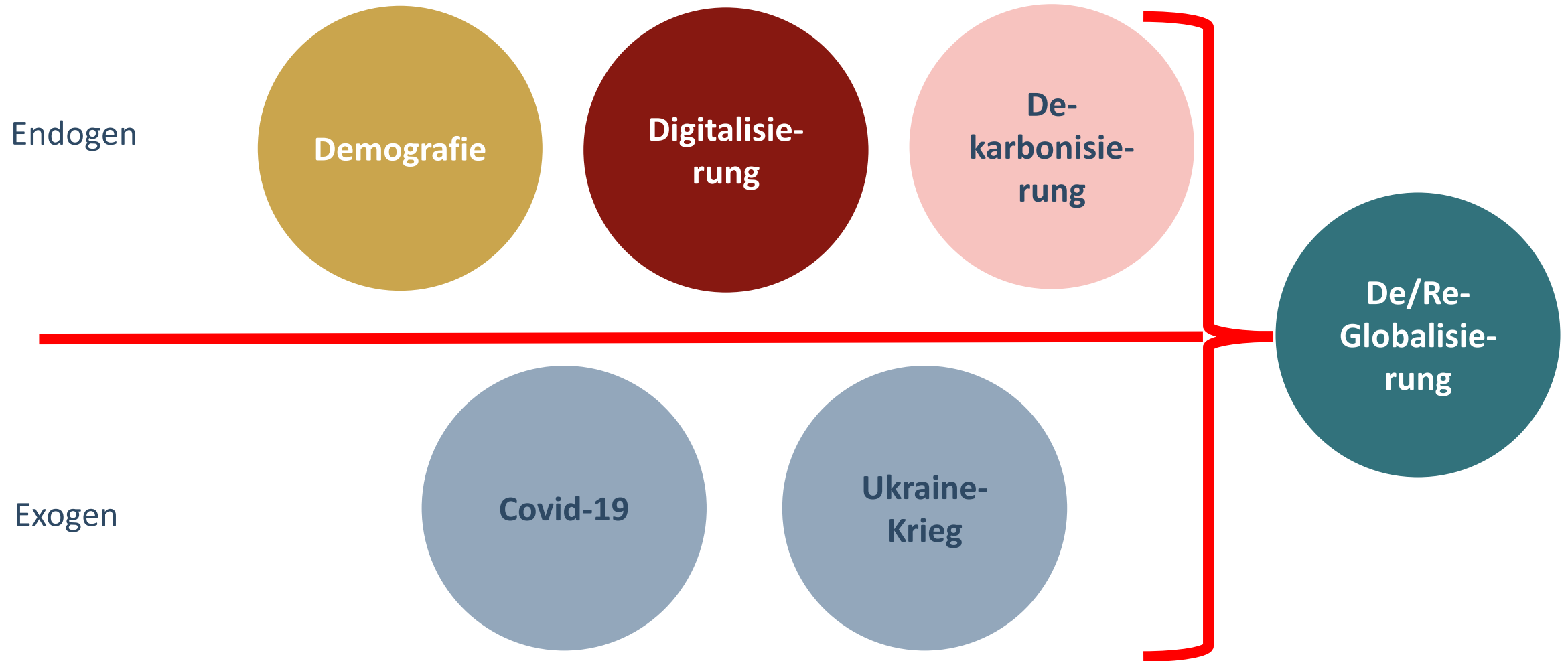


1

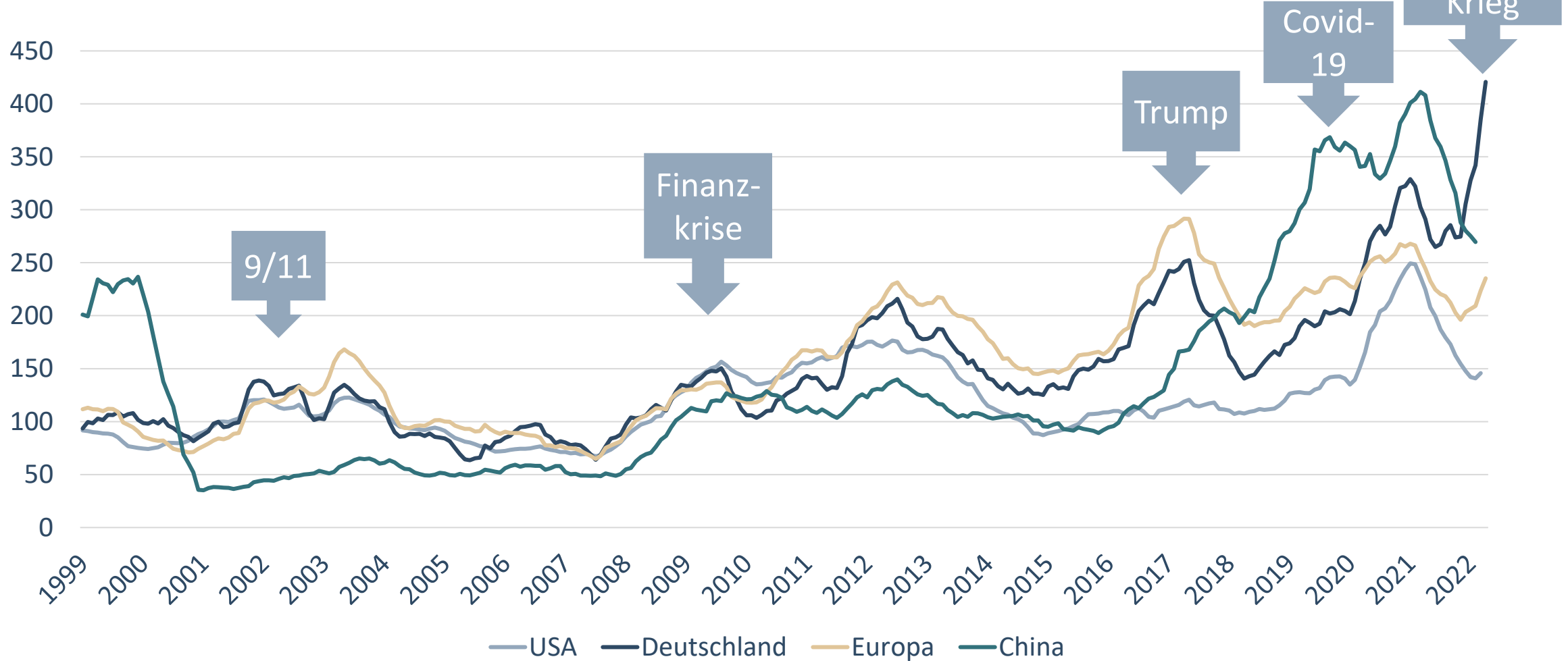
Strukturwandel -
Transformation -
Zeitenwende

Gleichzeitig: Trends und Krisen



Unsicherheit: neue Höchststände in Deutschland

Economic Policy Uncertainty-Index, Jahresdurchschnitte, bis 03/2022



Quellen: Macrobond, Institut der deutschen Wirtschaft
Letzte Aktualisierung: 19.04.2022

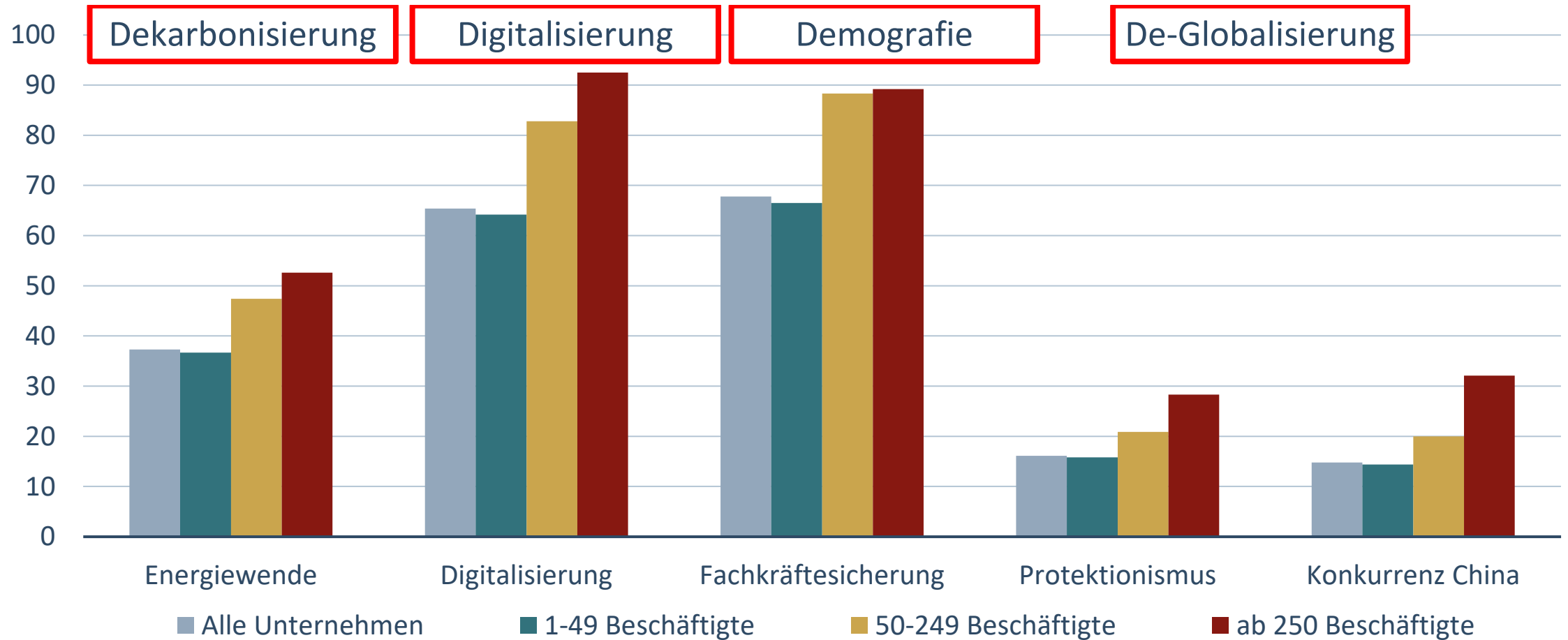
4D: Wirkungszusammenhänge im Strukturwandel

	Digitalisierung	Dekarbonisierung	Demografie	De-Globalisierung
Digitalisierung		Effizienzpotenziale	Flexibilität des Bildungssystems	Standards und Regulierungen
Dekarbonisierung	Fachkräftebedarfe		Fachkräftebedarfe	Komparative Vorteile
Demografie	Fachkräfteengpässe	Fachkräfteengpässe		Verschiebung der Bedeutung von Märkten
De-Globalisierung	Standards und Regulierungen	Komparative Vorteile	Zuwanderung	

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft, 2021

Vor dem Krieg: Herausforderungen aus Unternehmensperspektive

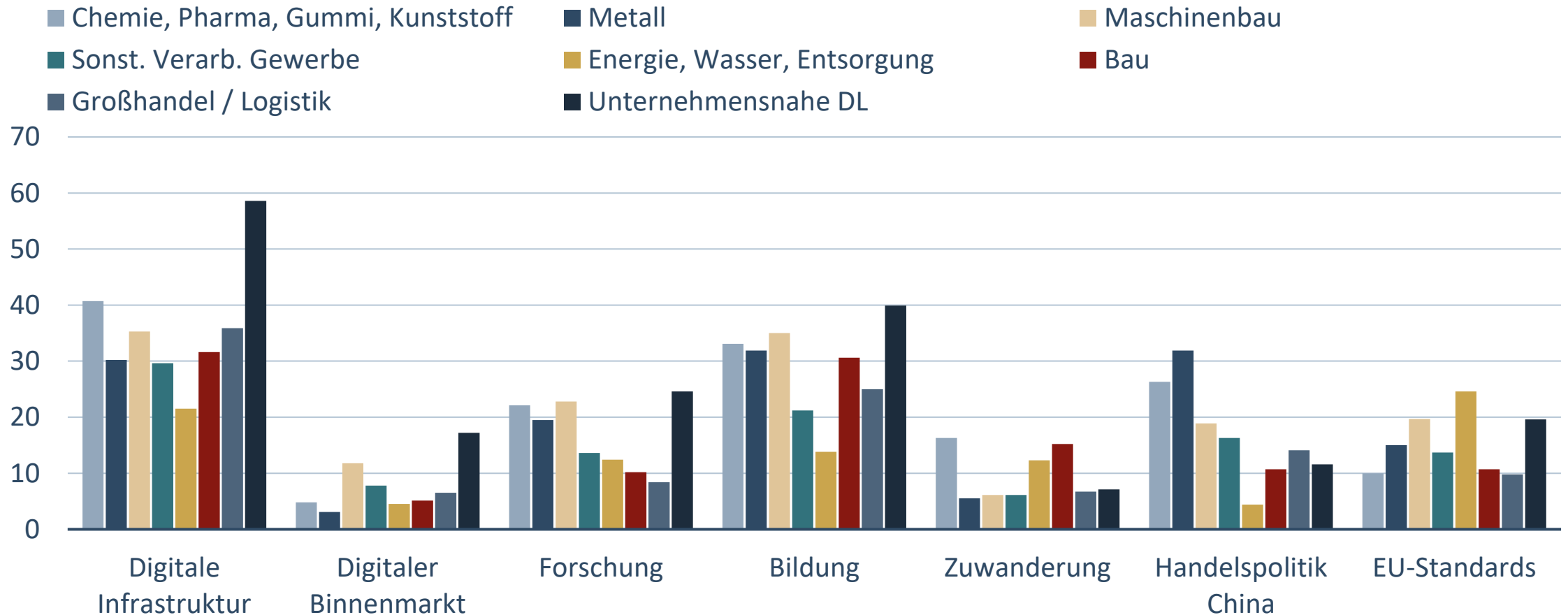
Antworten mit „sehr oder eher groß“, nach Unternehmensgrößen, in Prozent



Quelle: IW-Zukunftspanel 2020, 37. Befragungswelle

Vor dem Krieg: prioritäre politische Handlungsfelder

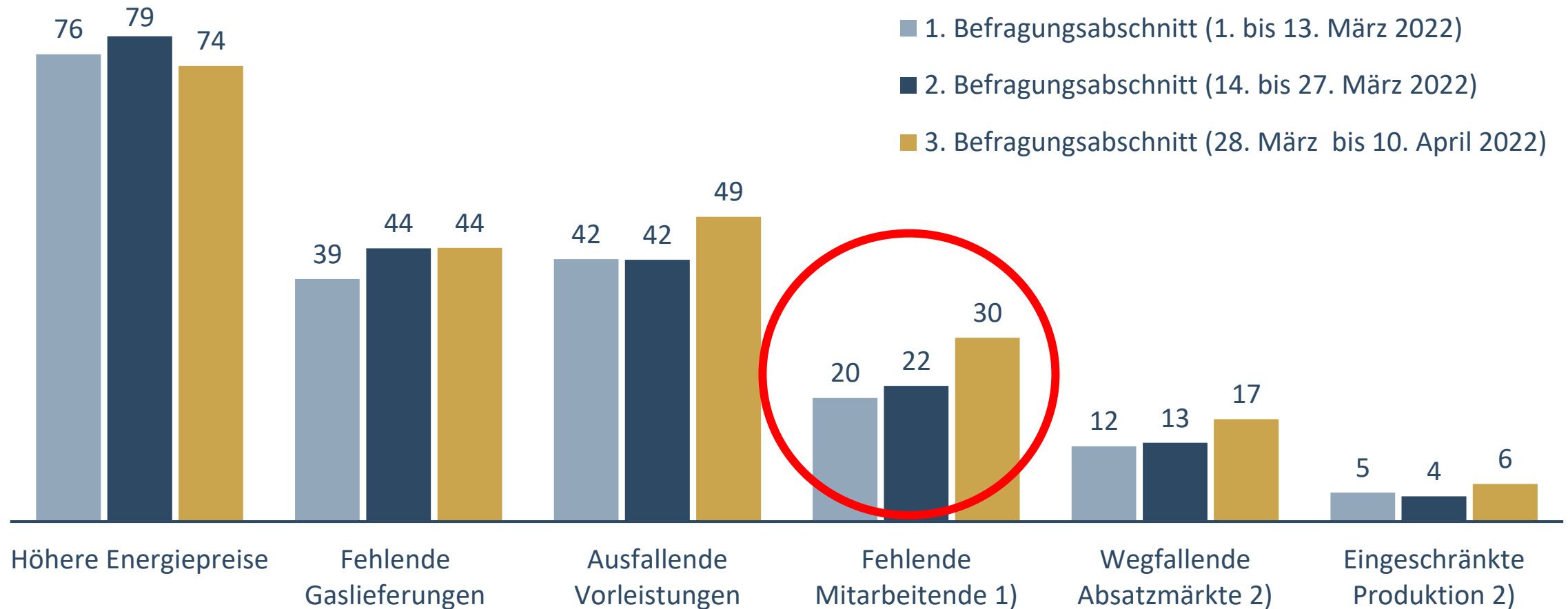
Antworten mit „sehr wichtig“, nach Branchen, in Prozent



Quelle: IW-Zukunftspanel, 2021

Belastungen durch den Ukraine-Krieg

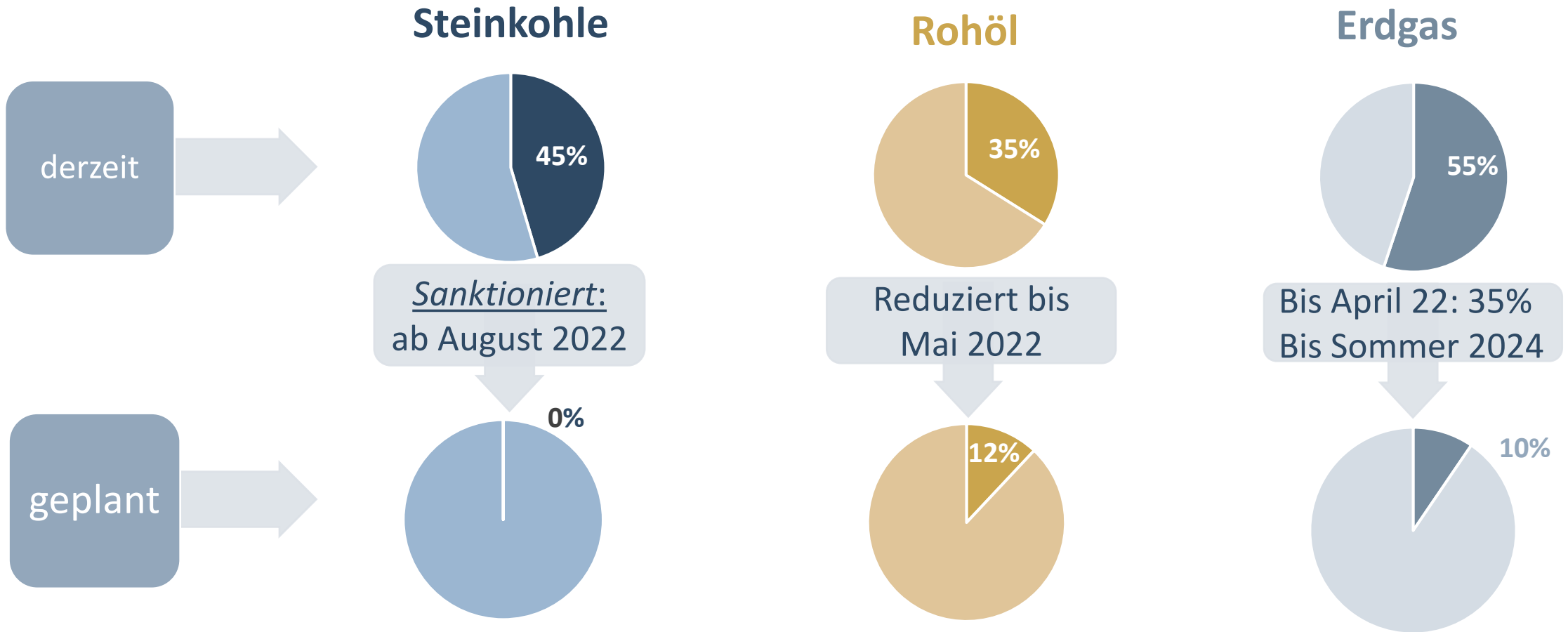
Kurzfristige Belastungen in starkem und mittlerem Ausmaß, in Prozent



1) In Deutschland. 2) in Russland und der Ukraine.
Quelle: IW-Konjunkturumfrage Frühjahr 2022

Vulnerabilität: beschleunigte De-Karbonisierung

Anteile Russlands an der Gesamteinfuhr ausgewählter Energieträger



Quelle: BMWK, Zweiter Fortschrittsbericht Energiesicherheit; 25. März 2022

Fazit

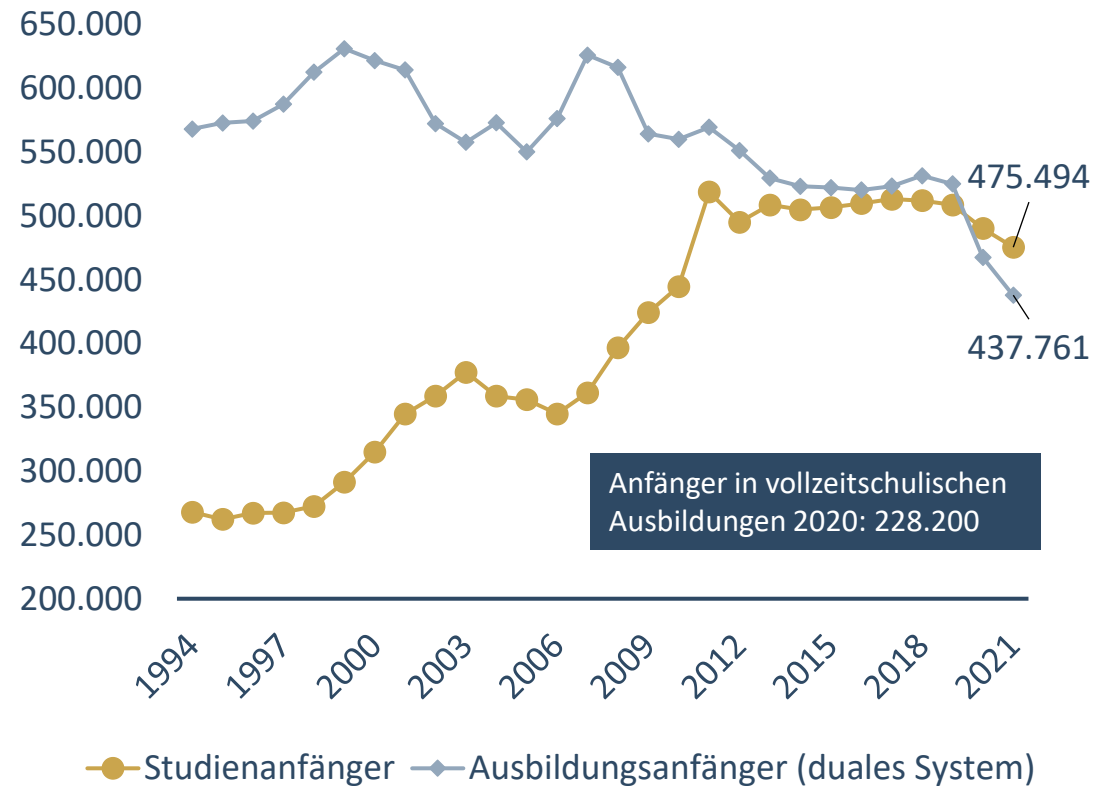
- Deutschland stand schon vor dem Ukraine-Krieg vor multiplen, miteinander verwobenen strukturellen Herausforderungen.
- Die Corona-Krise war ein zusätzlicher massiver asymmetrischer ökonomischer Schock, der sich durch den jetzigen Krieg in noch einmal verstärkter Weise fortsetzt.
- Aus Sicht der Unternehmen rangierten bis vor dem Krieg Digitalisierung und Fachkräftesicherung ganz oben auf der Liste der Herausforderungen.
- Digitalisierung ist auch ein zentraler „Enabler“ für die Bewältigung anderer „Megatrends“, namentlich die De-Karbonisierung und Demografie, aber auch bei der Bewältigung der Pandemie.
- Durch die Corona-Krise und den Ukraine-Krieg ist eine massive Beschleunigung der ohnehin wirksamen strukturellen Trends eingetreten.

2

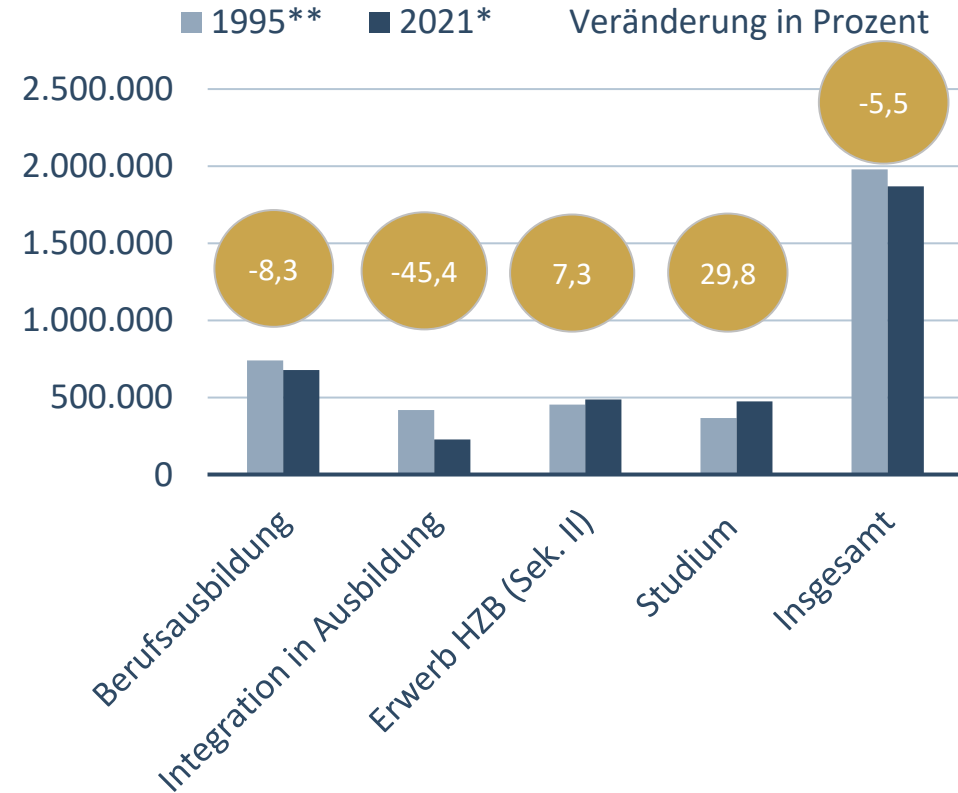
Fachkräfte als Enabler für Transformation

Anfängerzahlen: strukturelle Rückgänge

Anfänger/innen in Ausbildung (dual & vollzeitschulisch) und Studium 1994 bis 2021



Anfänger/innen im Ausbildungsgeschehen nach Sektoren



Linkes Panel: Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesinstitut für Berufsbildung, 2022;

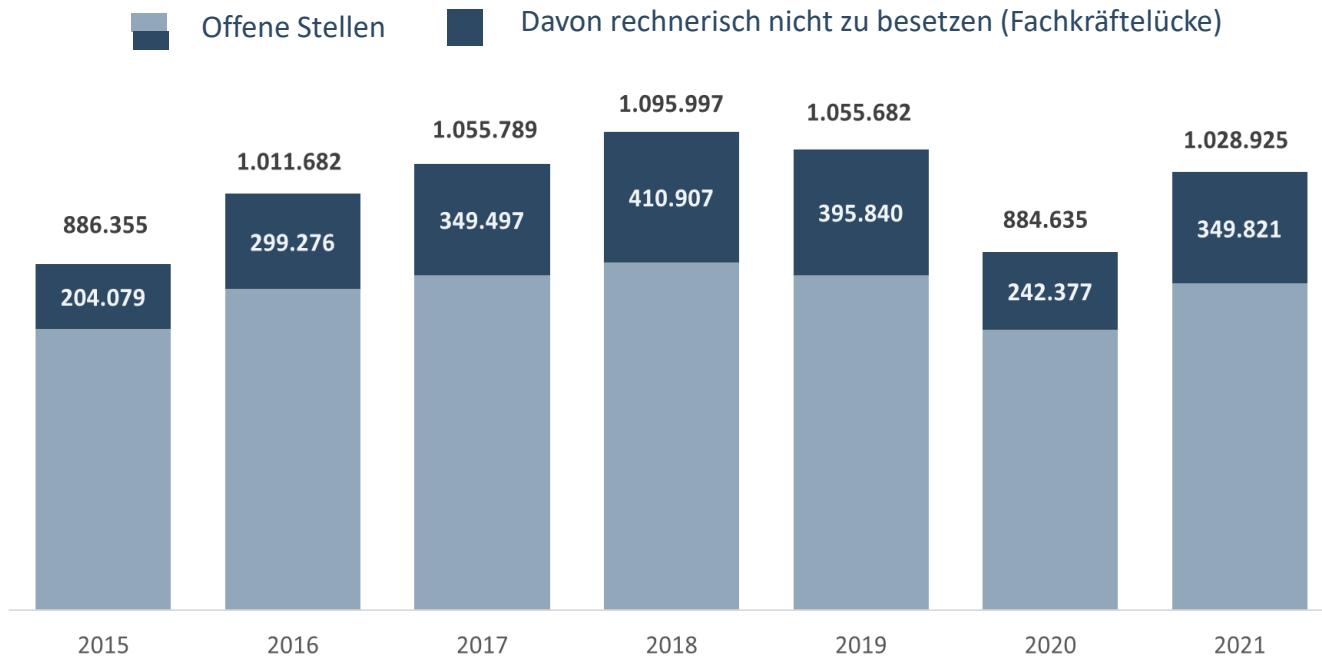
Rechtes Panel: *Anfänger/innen 2021 insgesamt / **Daten für das Vorjahr: 2020 Insgesamt; Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bundesagentur für Arbeit; 2022

Fachkräftelücken und Demografielücken: trouble ahead

Entwicklung der Fachkräftelücke seit 2015

Unternehmen stehen in einem starken Wettbewerb um Fachkräfte

Die Fachkräftelücke beschreibt die Anzahl offener Stellen, die rein rechnerisch nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden können



Demografielücken ab 2021

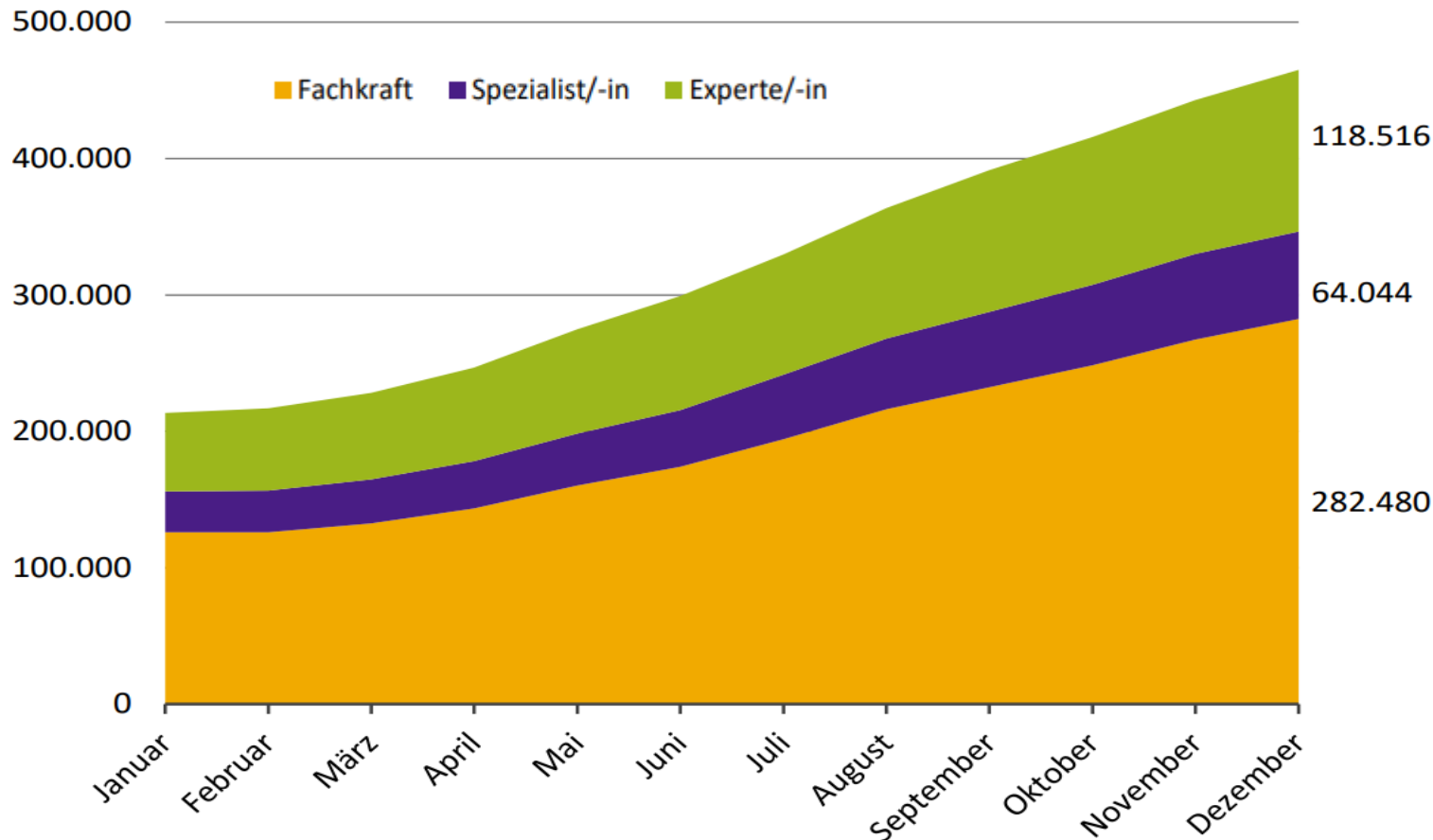
	in den Ruhestand		in den Arbeitsmarkt		Lücke (kumuliert)
	Jahrgang	Personen	Jahrgang	Personen	
2021	1956	1.076.072	2001	811.591	264.481
2022	1957	1.113.442	2002	779.039	598.884
2023	1958	1.146.667	2003	761.348	984.203
2024	1959	1.220.021	2004	760.578	1.443.646
2025	1960	1.261.935	2005	744.218	1.961.363
2026	1961	1.311.139	2006	735.170	2.537.332
2027	1962	1.336.643	2007	750.180	3.123.795
2028	1963	1.385.607	2008	755.570	3.753.832
2029	1964	1.402.572	2009	736.417	4.419.987
2030	1965	1.381.357	2010	747.757	5.053.587

Links Panel: Dargestellt ist die Fachkräftelücke (ohne Helfer) jeweils zum 31.12; Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Daten der BA und des IAB, 2022

Rechtes Panel: Annahme des Renteneintritts mit 65 Jahren, Erwerbseintritt mit 20 Jahren. IW-Berechnungen auf Basis Statistisches Bundesamt, 2022

Fachkräftelücke: starker Anstieg im letzten Jahr

Saisonbereinigte Monatswerte, nach Niveau



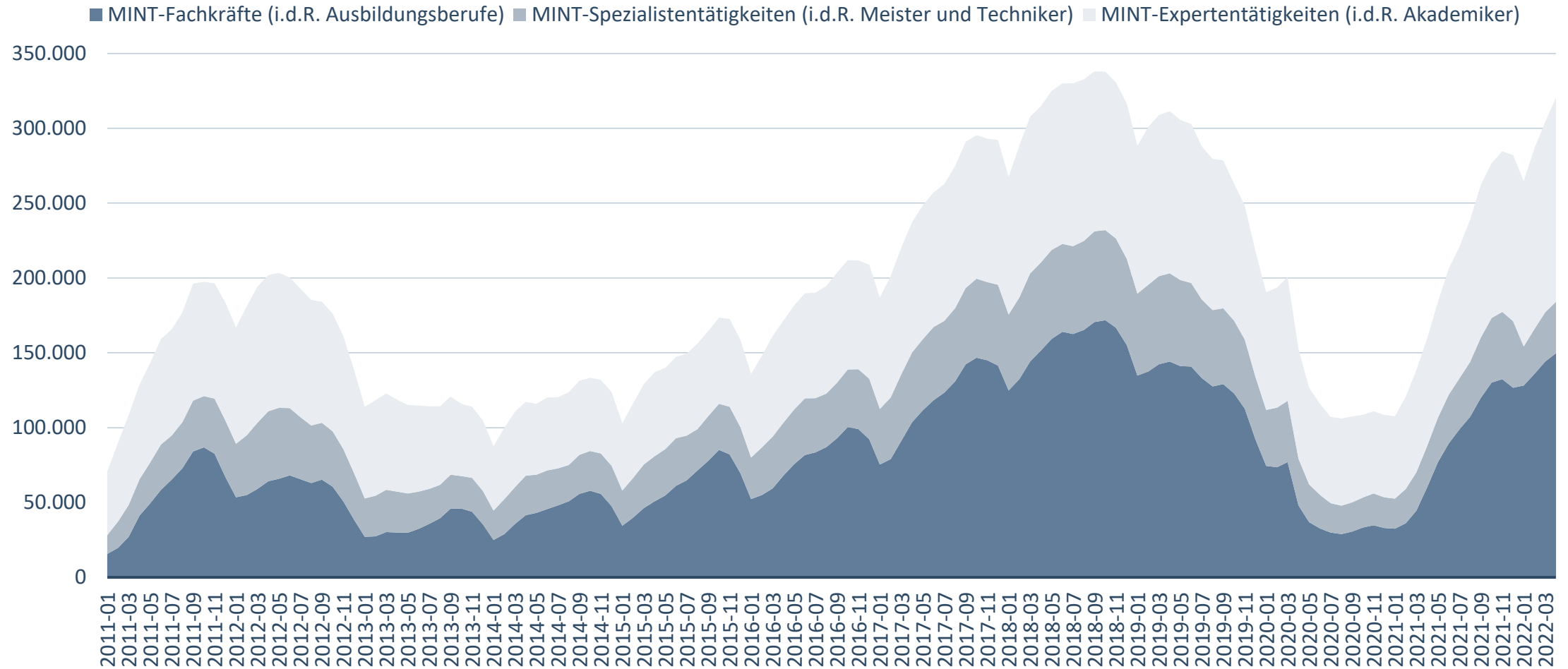
- › Durch den Wiederaufschwung am Arbeitsmarkt werden Fachkräftengpässe wieder deutlicher spürbar.
- › Die Fachkräftelücke über alle Qualifikationsniveaus hatte sich im Jahresverlauf 2021 mehr als verdoppelt.
- › Besonders ausgeprägt ist der Anstieg der Fachkräftelücke bei Fachkräften mit abgeschlossener Berufsausbildung.
- › Insgesamt stieg die Fachkräftelücke über alle Qualifikationsniveaus (ohne Helfer/innen) hinweg von rund 213.000 im Januar auf gut 465.000 im Dezember.
- › Im Dezember 2021 konnten 41 Prozent aller offenen Stellen rechnerisch nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden, während es im Januar noch 27 Prozent waren.

Hinweis: Die Fachkräftelücke beschreibt die Anzahl offener Stellen, die rein rechnerisch nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden können. Helfertätigkeiten werden nicht berücksichtigt.

Quelle: IW-KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2022

MINT-Lücke: auf dem Weg zu neuen Höchstständen

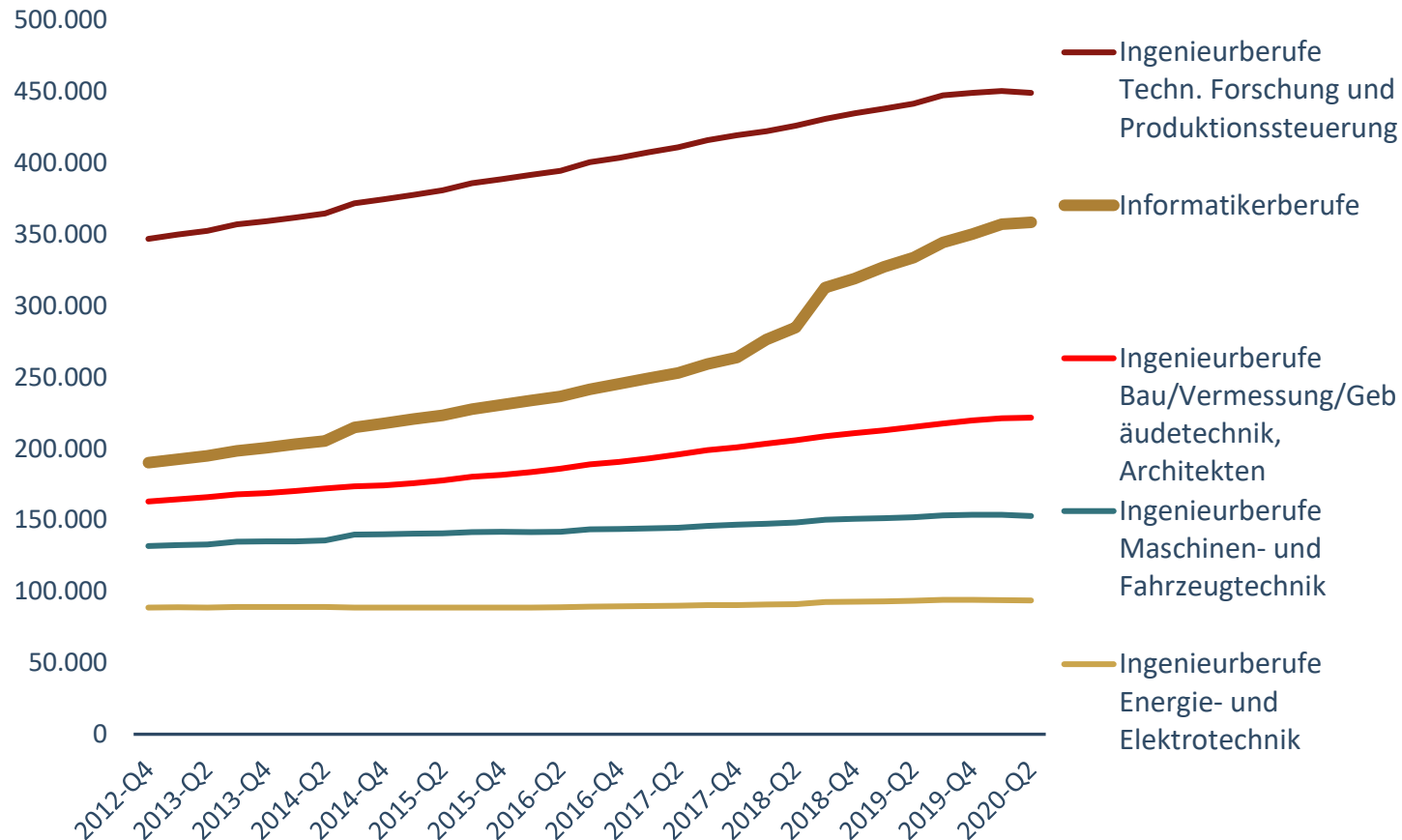
Nach Klassifikation der Berufe 2010



Quelle: IW-MINT-Report; Frühjahr 2022

MINT: Digitalisierungsbedingte Bedarfsverschiebungen

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in akademischen MINT-Berufen

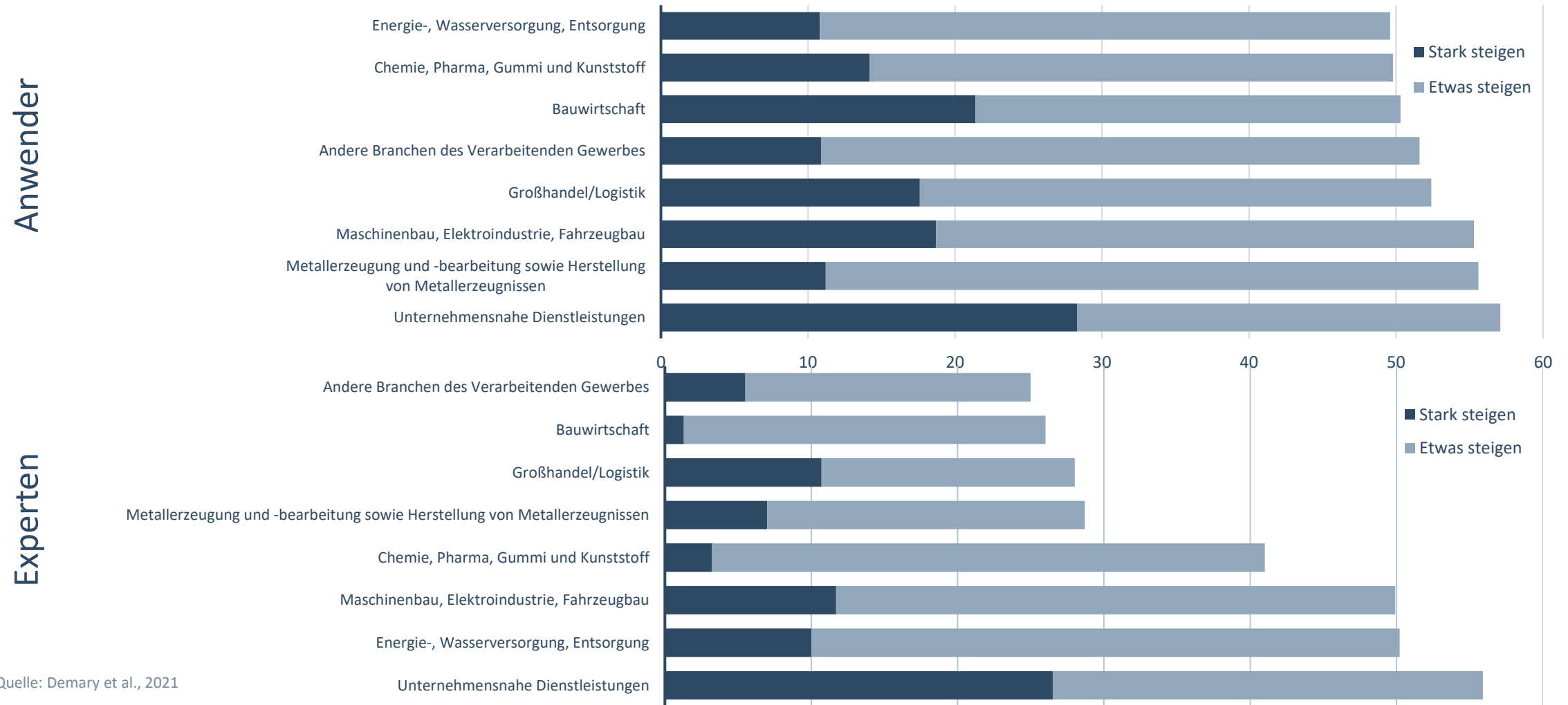


- › Starker Zuwachs der Beschäftigung in Informatikerberufen
- › Geringere Dynamik in Ingenieurberufen der Maschinen- und Fahrzeugtechnik und Energie- und Elektrotechnik
- › Weiterhin große Lücken bei Bau-Ingenieuren und in Informatikerberufen
- › Lücken in Facharbeiterberufen sind in Corona-Krise gesunken, aber aus demografischen Gründen steigende Lücken in Facharbeiterberufen
- › Lücken in Facharbeiterberufen in den Bereichen Energie/Elektro und IT
- › Berufliche Mobilität bei Akademikern höher

Quelle: IW-MINT-Report; Frühjahr 2021

Steigender Bedarf an digitalen Fachkräften

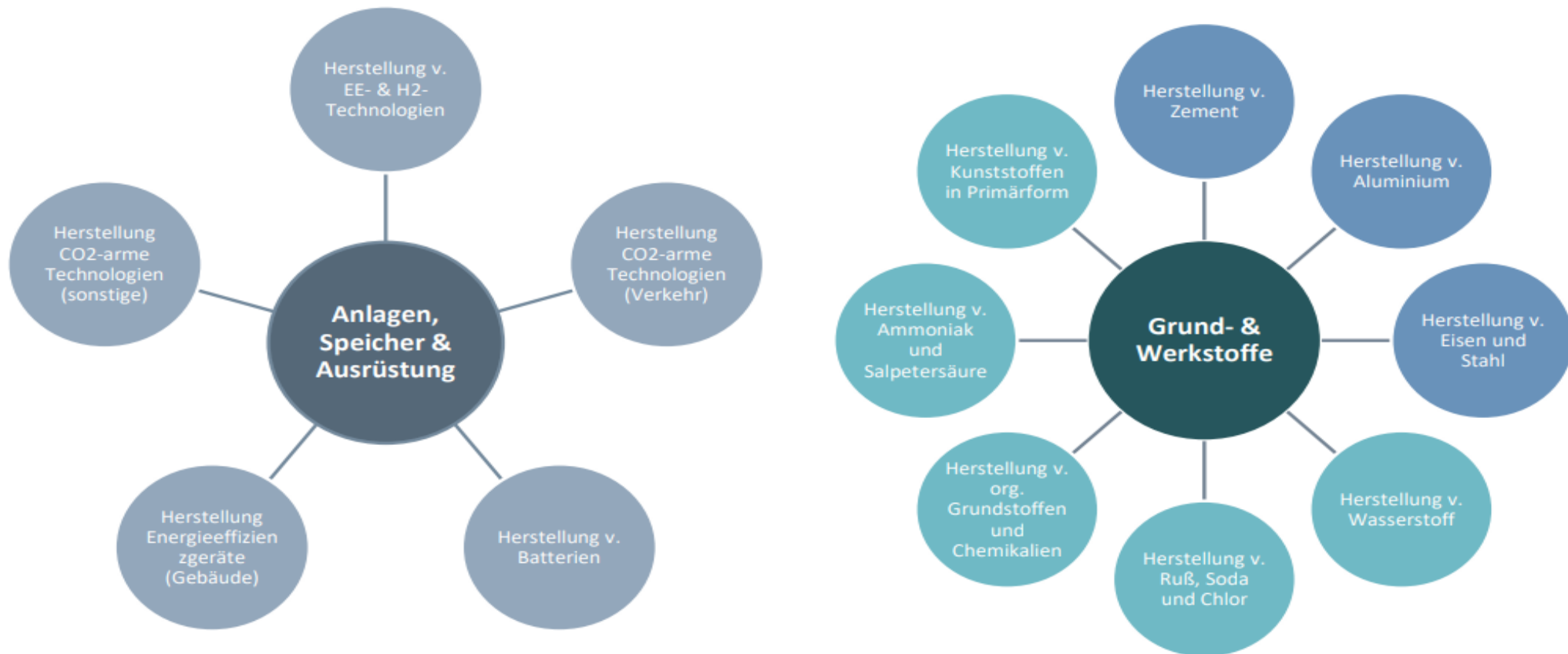
„Wie verändert sich der Bedarf Ihres Unternehmens an Fachkräften mit folgenden digitalen Kompetenzen in den kommenden fünf Jahren?“, in Prozent; Herbst 2020



Quelle: Demary et al., 2021

Taxonomie-Aktivitäten im Verarbeitenden Gewerbe

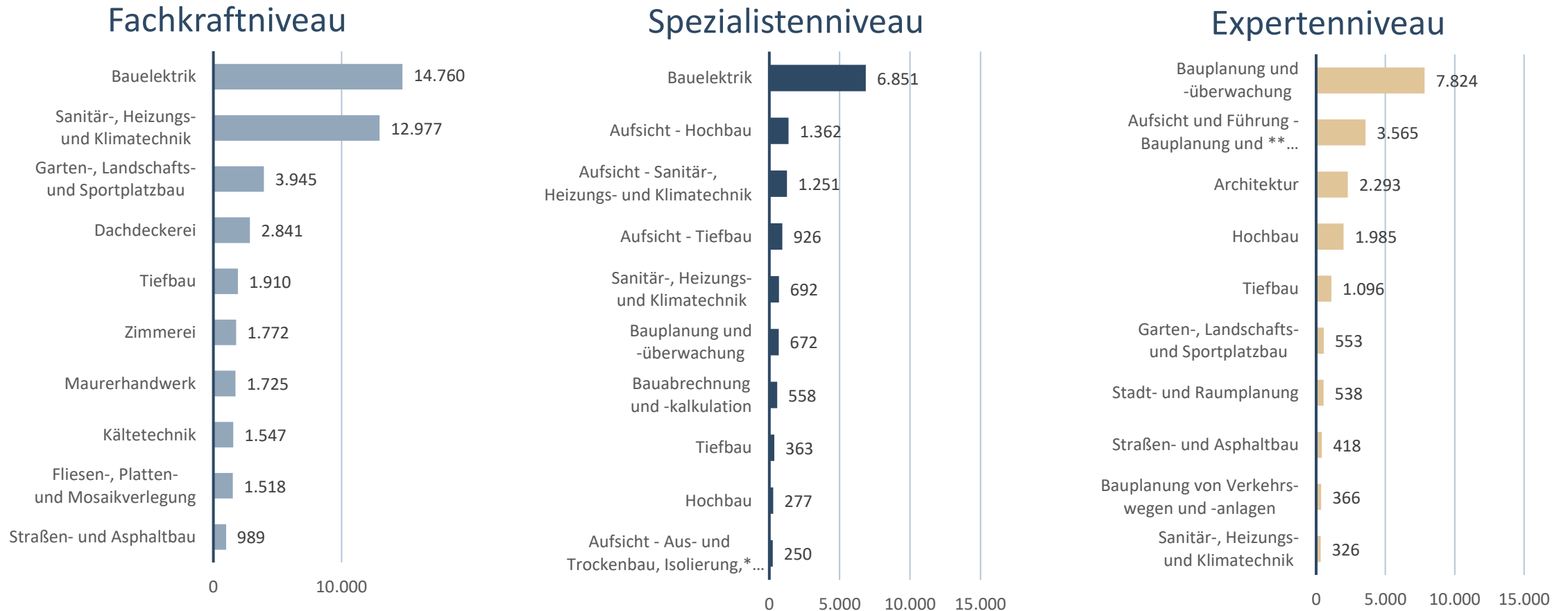
Aktivitäten des ersten Rechtsakts im Verarbeitenden Gewerbe nach Herstellungsbereichen*



Quelle: Europäische Kommission, 2021; Institut der deutschen Wirtschaft; *: „Anlagen, Speicher & Ausrüstung“ (v.a. Enabling activities) und „Grund- und Werkstoffe“ (v.a. Green / Transition activities)

Bau: Top 10-Berufe nach Fachkräftelücke/Anforderungsniveau

Anzahl offener Stellen, für die es bundesweit keine passend qualifizierten Arbeitslosen gibt

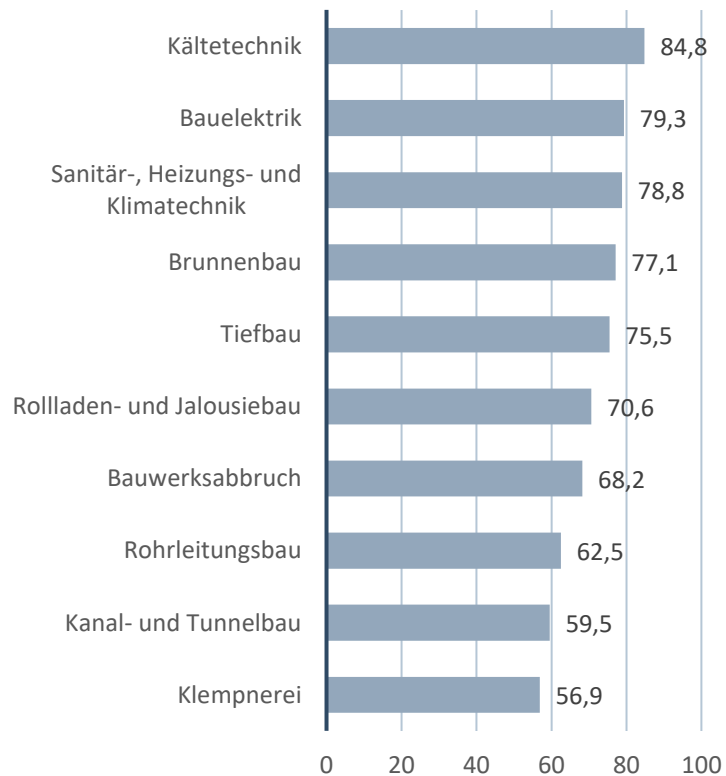


*Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau / **Bauüberwachung, Architektur
 Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2022; Jahresdurchschnitt zum 31.12.2021.

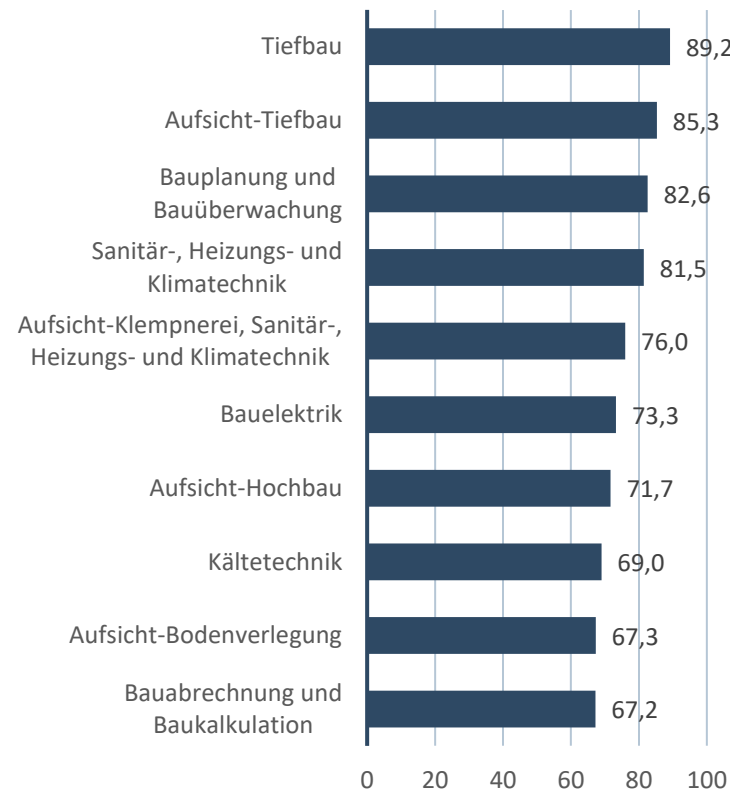
Bau: Top 10-Berufe nach Stellenüberhangsquote/ Anforderungsniveau

Anteil offener Stellen, für die es bundesweit keine passend qualifizierten Arbeitslosen gibt, an allen offenen Stellen, in Prozent

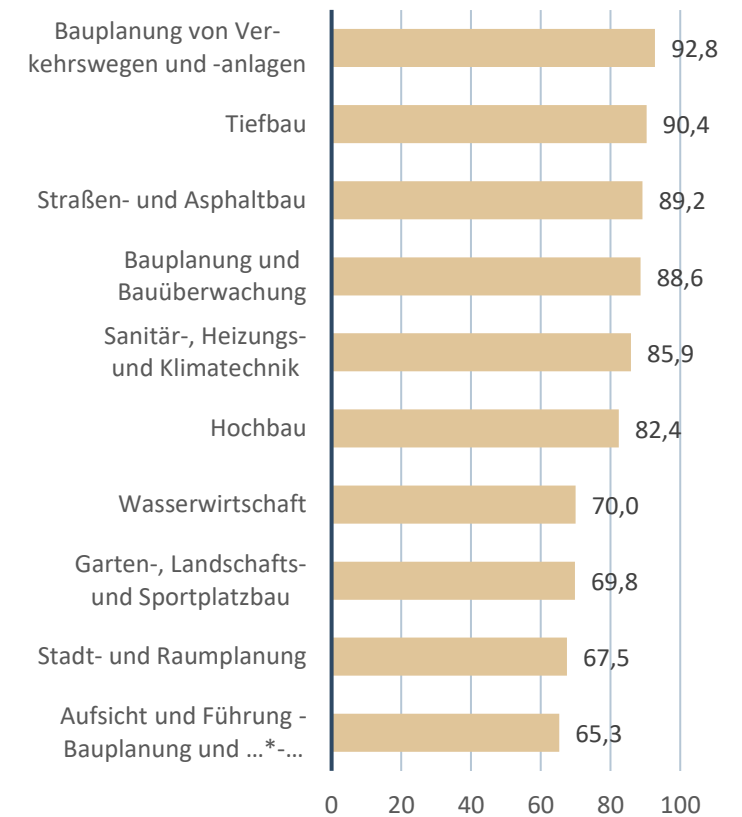
Fachkraftniveau



Spezialistenniveau



Expertenniveau

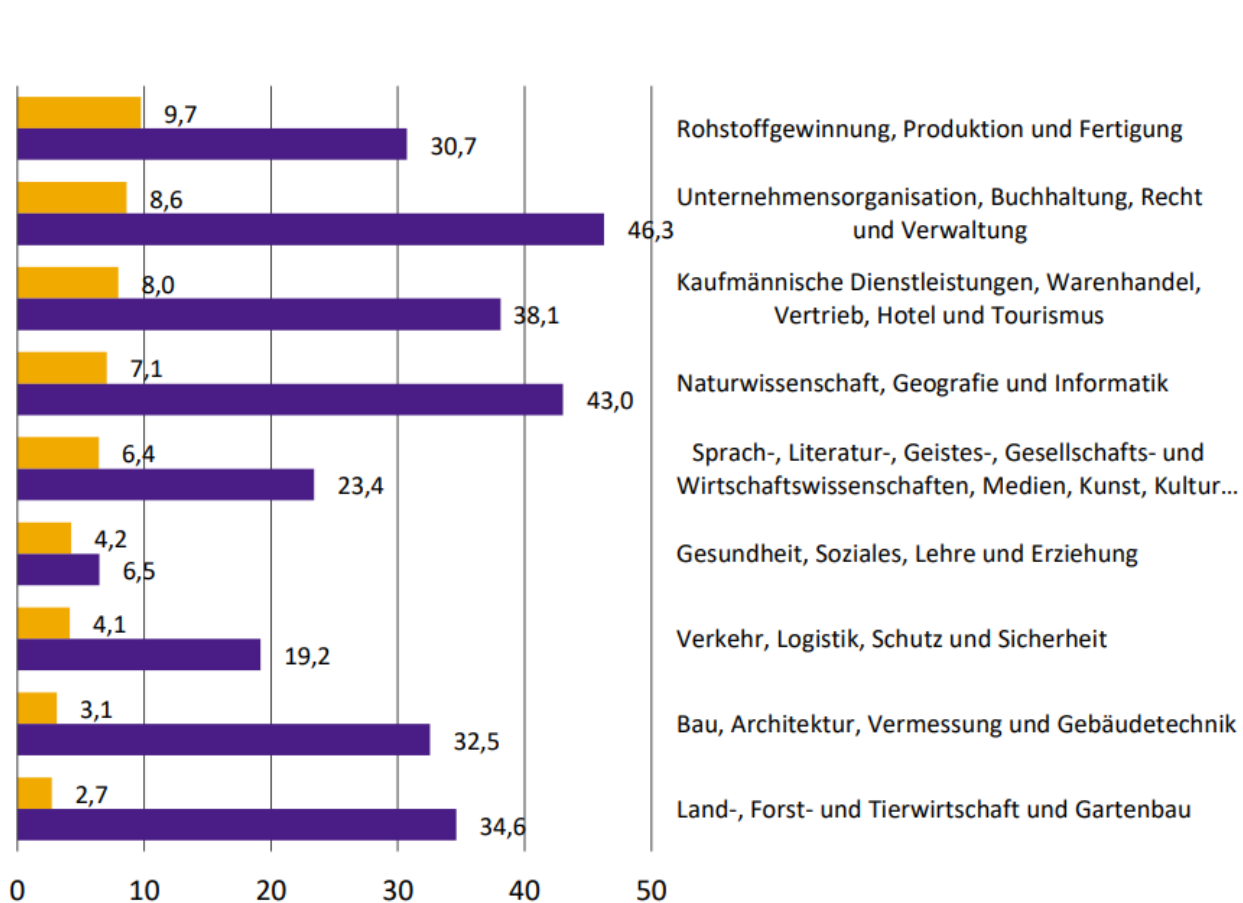


*Bauüberwachung, Architektur

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2022; Jahresdurchschnitt zum 31.12.2021.

Ausblick: Offene Stellen* und Stellenüberhangsquote

*Nach Berufsbereichen, saisonbereinigt, März 2022, Veränderung in Prozent



SUQ*

- › Die Fachkräftelücke steigt bereits seit Beginn des Jahres 2021 saisonbereinigt kontinuierlich an und erreicht im März 2022 einen neuen Höchstwert.
- › Die Stellenüberhangsquote lag im März 2022 bei 45,9 Prozent. Knapp die Hälfte aller offenen Stellen konnte rechnerisch nicht besetzt werden.
- › Je höher das Qualifikationsniveau, desto ungünstiger ist die Stellenüberhangsquote.

■ Veränderung der letzten drei Monate (Dezember 2021) ■ Veränderung seit Beginn der Corona-Krise (März 2020)

Hinweis: ohne Helfer:innen; *Die Stellenüberhangsquote (SUQ) beschreibt den Anteil an offenen Stellen, für den es keine passend qualifizierten Arbeitslosen gibt, an allen offenen Stellen. Für die Saisonbereinigung wurden fehlende Werte von 1 oder 2 mit 1,5 imputiert. Die Saisonbereinigung erfolgte nach der Methode TRAMO SEATS mit JDemetra+. Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2022

Fazit

- › Die Fachkräfteversorgung avanciert zum zentralen Erfolgsfaktor der Transformation.
- › Die duale Ausbildung bleibt vor allem demografiebedingt, aber auch durch sich verändernde Geschäftsmodelle, eine weiterhin hohe heimische Studierneigung und die Nachwehen der Corona-Pandemie unter Druck.
- › Es gibt weiterhin Reserven beim inländischen Erwerbspersonenpotenzial, diese sind aber nicht hinreichend, um die mittelfristige demografisch bedingte Angebotsverknappung zu kompensieren.
- › Weiterbildung ist zwar expansiv, wird digitaler, individueller und vielfältiger und ist daher für den Strukturwandel hochrelevant, hat aber quantitativ nur begrenzte Effekte.
- › Ein Schwerpunkt ist daher auf die Gewinnung zusätzlicher Arbeitskräfte aus dem Ausland zu legen.